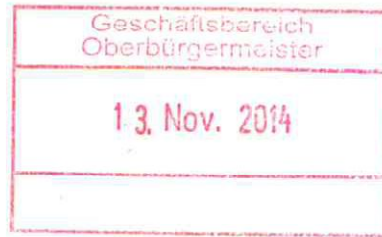


**SPD-Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover**



11.11.2014

**Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
im Rat der Landeshauptstadt Hannover**

In den

- Gleichstellungsausschuss
- Organisations- und Personalausschuss

Haushaltsplan 2015 - Ergebnishaushalt

Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1700/2014

Teilhaushalt: 18 – Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Produkt 11113 Gleichstellungsangelegenheiten – Zuschüsse an übrige Bereiche,
5. Frauenhaus Hannover – Frauen helfen Frauen

Antrag zu beschließen:

Bei o.g. übrigen Produkt folgende Ansatzveränderung vorzunehmen:

Der Aufwand in Höhe von 1.137.331 Euro
wird um 50.000 Euro
auf insgesamt 1.187.331 Euro erhöht.

Begründung:

Das Frauenhaus Hannover dient als Schutz Einrichtung für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder. Hier können sie sich von den Gewalterfahrungen erholen, finden Unterstützung, um weitere Schritte in ein neues Leben zu gehen und befinden sich oftmals zum ersten Mal in einer Umgebung, in der sie offen über ihre Erfahrungen sprechen können, da alle Bewohnerinnen diese teilen.

In der Vergangenheit mussten immer wieder Aufnahmeanfragen von Frauen mit Behinderungen/ Beeinträchtigungen aufgrund der räumlichen Gegebenheiten abgelehnt werden. Repräsentative Studien zeigen jedoch, dass gerade Frauen mit Behinderungen/ Beeinträchtigungen im besonderen Maß von (sexualisierter) Gewalt betroffen sind. Bisher gibt es in der LH und Region Hannover kein barrierefrei zugängliches Frauenhaus. Dies ist auch nötig für ältere Frauen, die aufgrund ihres Alters Mobilitätseinschränkungen hinnehmen müssen. Mit der Erhöhung der Zuwendung soll die Anmietung eines Anbaus finanziert werden, um eine barrierefreie Schutz Einrichtung in Hannover zu bieten.

Aufgrund der neuen Zielgruppe besteht zudem zusätzlicher Personalbedarf, um Frauen mit Behinderungen/ Beeinträchtigungen eine adäquate Beratung und Unterstützung bieten zu können. Es existieren gänzlich andere Finanzierungs- und Unterstützungssysteme als bei Frauen ohne Behinderungen/Beeinträchtigungen. Neue Kooperationspartnerinnen müssen gefunden werden. Auch die Suche nach einer geeigneten Wohnung im Anschluss an den Aufenthalt im Frauenhaus gestaltet sich schwieriger.


Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende


Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender